

GEMEINDEBRIEF

Dezember 2020 - Februar 2021



Ev. – Luth. Heilandskirche Unterhaching

von
guten
Mächten

wunderbar
geborgen

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser!
Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen!
Bleibt alles anders? Kreativ, mutig und neu! Das Beste aus der Situation machen!
... All dies sind Schlagwörter oder vielmehr Slogans, die uns seit einigen Monaten begleiten. Und

sie beschreiben recht gut die derzeitige Situation, die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf unser Gemeindeleben.

Begriffe wie Mindestabstand, Mund-Nasen-Schutz und Hygieneschutzkonzept haben Einzug in unseren Gemeindealltag gefunden. Aber das sind nicht nur Begriffe, sondern notwendige Maßnahmen, die es ermöglichen in einem gewissen Rahmen Veranstaltungen anzubieten und durchzuführen. So können Gottesdienste stattfinden und auch unser Gemeindezentrum füllt sich wieder mit Leben.

Allerdings verlangt uns die momentane Situation diesbezüglich ein hohes Maß an Kreativität, Flexibilität und Spontantität ab.

Es gab verschiedene Open-Air-Gottesdienste. Alternative Gottesdienstformen wurden erprobt wie beim diesjährigen Erntedankfest, wo der Psalm 104 „Gottes wunderbare Welt“ in einem Indoor-Outdoor-Stationen-Gottesdienst erfahrbar wurde.

Die Weihnachtsgottesdienste können nicht im üblichen, alljährlich wiederkehrenden Stil stattfinden. Da sind alternative Konzepte gefragt.

So stehen viele Fragen und Überlegungen im Raum: Sollten Gottesdienste im Gemeindezentrum gefeiert werden, um mehr Personen die Teilnahme zu ermöglichen? Für welche Gottesdienste und Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung sinnvoll oder erforderlich? Was ist schlechtes Wetter oder unter welchen Bedingungen sind Open-Air-Gottesdienste möglich? Wie sieht es mit digitalen Angeboten aus?

Vermutlich lassen sich nicht alle Punkte abschließend klären. Auch werden situationsbedingt immer wieder kurzfristige Änderungen nötig sein.

Aber bei allem, was die derzeitige Situation allerorten für uns bereit hält, uns abverlangt, sollten wir nicht verzagen, sondern uns an einen Text Dietrich Bonhoeffers erinnern und „von guten Mächten wunderbar geborgen“ mutig nach vorne schauen.

Ihre Birgit Maiwald



Erntedank 2020, Fotos: Birgit Maiwald

Der Anklang



„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder ...“ so beginnt ein bekanntes Weihnachtslied und seine Aussage hat auch in diesem, so außergewöhnlichen

Jahr nichts von ihrer Gültigkeit verloren. Denn Weihnachten wurde und wird es unabhängig von allen äußeren Bedingungen: das Wunder der Menschwerdung Gottes ließ sich weder von längst vergangenen Kriegszeiten aufhalten, in denen Menschen in Schützengräben und bedroht durch den Bombenterror über ihren Städten eher wenig besinnliche Innerlichkeit erfahren durften, noch ließ sie sich von jener, nun auch schon wieder Jahrzehnte zurückliegenden Schreckensmeldung der Tsunami-Katastrophe in weiten Teilen Asiens mit seinen Abertausenden von Toten zurücknehmen und vollzieht sich auch in unserer gegenwärtigen Pandemie noch immer, unabhängig davon, ob und wie wir sie zu feiern imstande sind.

Und ich denke, liebe Gemeinde, solch eine Unabhängigkeit birgt neben aller Verunsicherung und Traurigkeit über vermeintlich Verlorenes auch etwas ausgesprochen Tröstliches und Entlastendes. Denn durch sie kommt es in Wahrheit gar nicht wirklich darauf an, wie ich

Weihnachten begegne: ob in gewohnter und altvertrauter Weise oder auf gänzlich ungesicherten und neuen Wegen, ob mit all den gängigen Ritualen, die für meine Heiligabendstimmung so unerlässlich erscheinen, oder mit der Bereitschaft auch einmal das „ganz andere“ auszuprobieren, denn wirklich wichtig ist nur, dass Gott mir begegnet und ich mich darauf einlasse, dass das Christuskind auch inmitten der Pandemie auf die Erde nieder kommt, sprich dass Gott auch und gerade in ungewöhnlichen Zeiten festhält an seiner Nähe zu den Menschen, indem er selbst einer von ihnen wird.

Das ist die tröstliche, befreiende und Mut machende, weil zu allen Zeiten geltende, Botschaft von Weihnachten, die weder durch Gottesdienstbeschränkungen noch durch ganz neue Formen ihres Feierns, weder durch Maskenpflicht noch durch Kontakt- und Reiseeinschränkungen innerhalb der Familien ausgehebelt werden kann.

Und so wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und in ihm die Erfahrung, dass es trotz allem insofern das „alte“ Weihnachten ist und bleibt, als in der Tat alle Jahre das Christuskind dorthin kommt, wo wir Menschen sind.

*Ihre Pfarrerin
Christiane Ballhorn*

ÜBER DEN TELLERRAND: Dietrich Bonhoeffer – Pfarrer und

Zum Gedenken an Dietrich Bonhoeffer, der vor 75 Jahren hingerichtet wurde.

Deutschland vor knapp achtzig Jahren: Nach den Blitzkriegen gegen Polen und Frankreich schien Hitlers Position unanfechtbar. Die oppositionellen Regungen in der Wehrmacht waren erlahmt. Massenweise wurden Juden in die Vernichtungslager deportiert. Zu dieser Zeit begann der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene lutherische Theologe und Pastor Dietrich Bonhoeffer, ein Gelehrtentyp mit nüchternem Verstand, das schwierige Handwerk eines politischen Verschwörers zu erlernen.

Auf raffinierte Weise schleuste er vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze. Durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi, der im Oberkommando der Wehrmacht tätig war, bekam er Kontakt zu der Widerstandsbewegung um den Chef der Abwehr, Admiral Wilhelm Canaris. Seine guten ökumenischen Kontakte in halb Europa machte man sich dort gern zunutze. Die Abwehr schickte ihn als „Geheimagenten“ ins Ausland. Offiziell hatte Bonhoeffer bei diesen Reisen Informationen für den deutschen Geheimdienst zu sammeln. Seine eigentliche Aufgabe war es jedoch, die Freunde im Ausland über die Aktivitäten des Widerstands zu unterrichten und von ihnen Informationen mitzubringen. Es ging um die Planung von Deutschlands Zukunft für den Fall eines erfolgreichen Umsturzes.



Foto: epd-bild/Gütersloher Verlagshaus

Lange geht das riskante Unternehmen gut – bis zum April 1943, da wird der profilierte Vertreter der Bekennenden Kirche verhaftet. Im Militärgefängnis Berlin-Tegel erlebt er die Hölle. Doch was der Häftling Bonhoeffer in den nächsten anderthalb Jahren aus seiner engen, schlecht erleuchteten Zelle schmuggelt, auf Zettel kritzelt oder in den Briefen an seine Familie einstreut, geht in die Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Zwischen Hoffnung und Todesangst, ungewiss über sein Schicksal, redet Bonhoeffer mit einem Gott, der seine Menschen scheinbar

Widerstandskämpfer

verlassen hat. Die Zukunft werde einem „religionslosen“ Christentum gehören, prophezeit er aus der Todeszelle.

Wenige Wochen vor Kriegsende trat Bonhoeffer eine Odyssee durch Thüringen und Bayern an, während sich die amerikanischen Truppen näherten. Am

9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet.

Christian Feldmann

Quelle: www.gemeindebrief.de

Vorstellung Stadtdekan Bernhard Liess

Liebe Leserin, lieber Leser,
mein Name ist Bernhard Liess, und ich freue mich, dass ich ab 1. September 2020 das Amt des Münchner Stadtdekans übernehmen darf! Da ich in München geboren und aufgewachsen bin, kehre ich nach vielen Jahren nun wieder zurück. Besonders freue ich mich, dass ich jetzt viele, viele Menschen kennenlernen kann. Dafür möchte ich mir bewusst Zeit nehmen. Denn es gibt so viele engagierte Haupt- und Ehrenamtliche, die mit viel Leidenschaft und kreativen Ideen unsere Kirche zu einem lebendigen und bunten Ort der Freiheit und des Glaubens machen. All das möchte ich gerne kennenlernen, verstehen und würdigen. Ich verstehe das Amt eines Dekans auch so, dass er Pluralität fördert und die Arbeit unterstützt, die vor Ort in den Kirchengemeinden, kirchlichen Einrichtungen oder an anderen kirchlichen Orten gemacht wird.

Ich wurde 1969 in München geboren

und bin in Harlaching aufgewachsen. Die Emmauskirche war meine erste Begegnung mit Kirche und ihren Pfarrer/innen. Wie so häufig waren es Pfarrerpersönlichkeiten, die mich motiviert haben, Theologie zu studieren. Nach dem Wehrdienst habe ich in Neuendetsau, München, Montpellier und Heidelberg Theologie studiert und im Anschluss an das Studium noch eine kirchengeschichtliche Doktorarbeit geschrieben. Das Vikariat hat mich nach Tübingen geführt, wo ich eine andere Landeskirche kennenlernen durfte. Meine ersten Schritte als Pfarrer habe ich in Rosenheim getan, wo ich später auch als Referent auf Dekanatsebene und Mitarbeiter im dortigen Evangelischen Bildungswerk tätig war. 2012 wurde ich Pfarrer der Kirchengemeinde Planegg, seit 2018 Planegg-Stockdorf. So konnte ich Kirche aus



Foto: Dekanat/Bodmer

verschiedenen Blickwinkeln erleben.

Meine Frau ist ebenfalls Theologin und Privatdozentin für Altes Testament. Wir haben zwei Kinder, 10 und 12 Jahre alt, und sind gespannt auf all die Veränderungen wie Schulwechsel und neue Umgebung, die nun auf uns zukommen.

Mich begeistern Musik, Kunst und Literatur, weshalb ich viel zu viele Bücher habe. Immer wieder bin ich fasziniert von Menschen, ihrer Biographie, ihren Fähigkeiten und ihrer Persönlichkeit. Humor ist für mich wichtig, der neben aller Ernsthaftigkeit für mich Ausdruck christlicher Lebenskunst, Lebensfreude und Hoffnung ist.

Unsere Kirche verändert sich. Das soll uns nicht schrecken, Jammern und Lamentieren sind keine guten Rezepte. Ich bin ein großer Freund unserer sogenannten Volkskirche, in der ganz unterschiedliche Menschen ganz unterschiedlich denken, glauben und handeln dürfen und sich doch verbunden und getragen wissen im Glauben an unseren Gott.

Ich bin gespannt und freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen!

Es grüßt Sie sehr herzlich!

Ihr Bernhard Liess

(Text gekürzt)

WE WANT YOU! – Unsere Ehrenamtsbörse

Vielfältige Aufgaben brauchen viele Hände. Wir suchen Menschen, die Lust haben, sich zu engagieren und in unsere Gemeinschaft einzubringen. Aktuell suchen wir ...

LEITUNG FÜR DEN SENIOREN-

NACHMITTAG 2021

Was ist zu tun?

Ansprechperson für den
Seniorenachmittag in organisatorischen
Fragen, Koordination der
Dienste und Termine, eventuell
Referent*innenbeschaffung

Was brauche ich dafür?

Lust am Organisieren, kreative Ideen,
Spaß am Teamwork.

Zeitlicher Umfang?

Angelegt auf ein Jahr

WEITERE KIRCHENDIENSTLER*INNEN

Was ist zu tun?

Die Kirche aufsperrten, alles für den Gottesdienst herrichten, die Gottesdienstbesucher*innen begrüßen, die Bibellesung übernehmen, hernach wieder „aufräumen“.

Was brauche ich dafür?

Gespür für den Gottesdienstraum, Freude am Lesen, Lust darauf auch mal „auf der Bühne“ zu stehen, Zuverlässigkeit.

Zeitlicher Umfang?

Idealerweise mindestens alle 3 bis 4 Monate ein Gottesdienst

Bei Interesse kontaktieren Sie uns unter pfarramt.unterhaching@elkb.de oder 089 6115586.



Weltgebetstag 2021 - Vanuatu

„Worauf bauen wir?“

Vanuatu – Ein Land am Ende der Welt? Auf jeden Fall weit entfernt von Europa!

Der Inselstaat bestehend aus 83 Inseln mit knapp 300.000 Einwohnern liegt im pazifischen Ozean zwischen Australien, Neuseeland und Fidschi. Vanuatu ist ein Südseeparadies. Die Inseln mit ihren Traumstränden sind von türkisblauem Wasser mit exotischen Fischen und Korallenriffen umgeben. Das Klima ist tropisch, die Böden fruchtbar. Der tropische Regenwald liefert Früchte und Nüsse.

Aber Vanuatu liegt auf dem pazifischen Feuerring und ist von Vulkanausbrüchen, Erdbeben und Tsunamis bedroht. Und obwohl Vanuatu keine Industrienation ist, kaum CO₂ ausstößt, ist es sehr stark vom Klimawandel betroffen. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster beeinträchtigen das Wachstum der Früchte. Der Meeresspiegel steigt. Wirbelstürme wie der Zyklon Pam, der 2015



Titelbild zum Weltgebetstag 2021
Quelle: www.weltgebetstag.de

große Teile der Inseln verwüstete, werden stärker.

Deswegen fragen die Frauen des Weltgebets-tages aus Vanuatu „Worauf bauen wir?“ und stellen den Bibeltext Matthäus 7, 24-27 aus der Bergpredigt in den Mittelpunkt ihres Gottesdienstes. Sie laden ein, an Althergebrachtem zu rütteln, neu zu prüfen, ob wir auf Gottes Wort hören und auch ent-

sprechend handeln, damit wir ein festes Fundament haben und nicht auf Sand bauen.

Der Weltgebetstag wird gemeinsam mit den Christinnen aus Vanuatu weltweit am **Freitag, 5. März 2021** gefeiert. Auch bei uns im Gemeindezentrum an der Heilandskirche Unterhaching möchten wir gerne Weltgebetstagsgottesdienst feiern. Leider ist derzeit nicht absehbar, ob und unter welchen Rahmenbedingungen dies möglich sein wird. Achten Sie darum bitte zeitnah für Informationen zum Wo, Wie und Wann genau auf Aushänge und unsere Homepage: www.unterhaching-evangelisch.de

Birgit Maiwald

+++NEU +++ Anrufdienst +++ NEU +++ Anrufdienst +++NEU+++

Kennen Sie das?

Wie schön ein ernstes Gesicht werden kann, nur, weil es zu lächeln beginnt?

- und -

Haben Sie das schon einmal erlebt?

Wie erleichternd es sein kann, wenn man graue Gedanken mit jemandem teilen kann und nur durch das Zuhören Entlastung findet?

In den so unruhigen Zeiten seit dem Beginn der Pandemie hat sich genau aus diesem Grund ein Anrufer-Team gebildet, das Menschen ein wenig Zeit und Begleitung schenken möchte. Wir sind 7 sehr unterschiedliche Typen aus verschiedenen Altersgruppen und Lebenslagen, für jeden also etwas dabei.

Um auf uns aufmerksam zu machen, rufen wir seit April Geburtstagskinder 70+ an oder schreiben Karten. Waren Sie schon dabei? Warten Sie's ab.

Wer nicht auf seinen Geburtstag warten möchte, jünger ist, sich einfach nur mitteilen oder gar mitmachen möchte, der kann uns gerne kontaktieren. Geben Sie einfach unter 089 611 55 86 Bescheid. Wir rufen gerne zurück:

Anke von Skerst

Beate Haberkorn

Benita Anton

Irina Zeidler

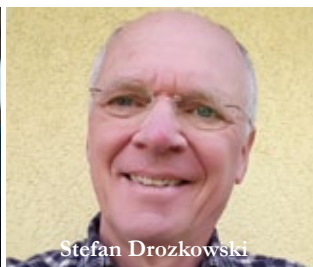
Stefan Drozkowski

Dr. Ilsebeth Baumann

Ingrid Haas



Anke von Skerst



Stefan Drozkowski



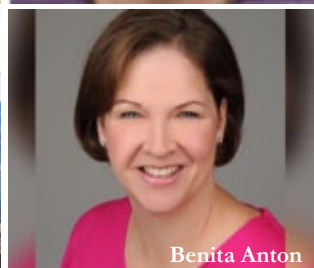
Irina Zeidler



Beate Haberkorn



Ingrid Haas



Benita Anton

Nachmittage der Senioren



Gemeindezentrum an der Heilandskirche, Liebigstraße 22

jeden Dienstag von 15 bis 16:30 Uhr

Frau S. Gorissen Tel.: 61 79 83
 Frau E. Hoffmann Tel.: 510 88 338
 Frau B. Maiwald Tel.: 611 89 89
 Die Konfession spielt keine Rolle. Bei Bedarf wird ein Fahrdienst angeboten.

1. Dezember

Adventsfeier mit Flötenkreis

8. Dezember

Bingo

15. Dezember

Weihnachtliche Lesestunde

In den Weihnachtsferien finden keine Seniorennachmittage statt.

12. Januar

Jahreslosung 2021: „Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

26. Januar

9. Februar

23. Februar

9. März



Sich ändernde Zeiten bringen allerorten Veränderungen mit sich, so auch beim Seniorennachmittag.

Dies betrifft zum einen die Dauer unserer Treffen. Diese beginnen zwar nach wie vor um 15 Uhr, enden aber neuerdings um 16:30 Uhr.

Zum anderen finden die Seniorennachmittage ab Januar 2021 im 14-tägigen Rhythmus statt. An welchen Dienstagen Treffen angeboten werden, können Sie der obenstehenden Ankündigung entnehmen.

Besuch der Heilandskirche, Oktober 2020
 Fotos: Birgit Maiwald



Kindergarten



Liebe Eltern und liebe Kinder,

wir möchten uns auf diesem Wege bei Ihnen für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken, insbesondere während der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie. Noch ist diese nicht überstanden, aber wir haben es gemeinsam geschafft, die nötigen Maßnahmen in unseren Alltag zu integrieren und Vieles hat sich inzwischen gut eingespielt. Das Kindeswohl und unsere Fürsorgepflicht stehen selbstverständlich im Vordergrund, und darauf richten wir auch in diesen Zeiten unser ganzes Handeln aus: Der Rahmen dessen, was erlaubt ist und was nicht, wird uns dabei durch die verbindlichen Vorgaben des Staatsministeriums gesteckt. Leider sind deshalb viele Feste und Zusammenkünfte nicht wie früher möglich. Das ist schade, aber wir versuchen immer, das Beste daraus zu machen, und so werden viele Informationen ohne direkten Kontakt vermittelt. Beispielsweise schicken wir den Wochenplan per E-Mail an alle Eltern, ebenso die Infos über die Vorschularbeit in unserem Kindergarten. Wir nutzen die digitalen Möglichkeiten und das Telefon, damit der gute und persönliche Kontakt zwischen Kindergarten und Eltern bestehen bleibt, wenn auch in anderer Form, nach dem Motto: „Wir bleiben in Kontakt“.

Wir bedanken uns sehr herzlich, für das uns entgegengebrachte Vertrauen,

für die Wertschätzung, die wir in Wort und Schrift von Ihnen erfahren dürfen und auch für Ihre Offenheit und Flexibilität.

Für die Zukunft hoffen wir, dass wir gemeinsam den Alltag weiterhin schön gestalten können und wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute und Gottes Segen!

Neuanmeldungen für das Kindergartenjahr 2021/22 in unserem Kindergarten erfolgen ausschließlich online. Bitte geben Sie diese Information gerne in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis weiter. Auf der Homepage der Gemeinde Unterhaching gelangen Sie im Bürgerservice-Portal über die Reiter Bürger/Rund um Kinder und Jugend/Kindergärten zur zentralen Online-Bedarfsanmeldung. Dort können Sie Ihr Kind ganz einfach über das zentrale, datenschutzkonforme Online-Verfahren der Gemeinde bei uns anmelden.

*Mit freundlichen Grüßen
Veronika Haas Mayer, Leitung*

Evangelischer Kindergarten DIE ARCHE,
Parkstrasse 9, 82008 Unterhaching
Tel.: 089 6113664
mail: kiga.arche-unterhaching@elkb.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Bildgestaltung: ein Stern

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Gottesdienste

„Termine unter
Vorbehalt“

Sonntag 29. November	1. Advent	
10.00 Heilandskirche	Familiengottesdienst mit Abendmahl anschließend Adventsbasar im Gemeindehaus	Ludwig
Sonntag 6. Dezember	2. Advent	
10.00 Heilandskirche	Gottesdienst mit Violine und Cello	Ballhorn
Donnerstag 10.12.		
18.00 KWA Stift	Abendgottesdienst	Ballhorn
Sonntag 13. Dezember	3. Advent	
10.00 Heilandskirche	Musik-Gottesdienst mit Abendmahl mit dem Gesangsduett „Gutmann & Lucke“	Ludwig
14.00 Heilandskirche	Treffpunkt zur Exkursion zum Gottesdienst zur Austeilung des Friedenslichts von Bethlehem	Ludwig
Sonntag 20. Dezember	4. Advent	
10.00 Heilandskirche	Jugendgottesdienst	Ballhorn
Donnerstag 24. Dezember	Heiligabend	
Heiligabend im Innenhof des Gemeindezentrums oder im Fußballstadion? Bitte beachtet die jeweils aktuellen Informationen auf Aushängen und Homepage!		
Freitag 25. Dezember	1. Weihnachtsfeiertag	
17.00 Heilandskirche	Musikalische Weihnacht im Innenhof des Gemeindezentrums	Ludwig
Sonntag 27. Dezember	1. Sonntag nach Weihnachten	
10.00 Heilandskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Ballhorn
Donnerstag 31. Dezember	Silvester	
17.00 Heilandskirche	Gottesdienst mit Frauenhofer Saitenmusik	Ballhorn
Freitag 1. Januar	Neujahr	
16.00	Sternmarsch zum Rathausplatz von St. Birgitta, St. Alto, St. Korbinian und der Heilandskirche	
17.00 Rathausplatz	Ökumenische Neujahrsandacht	Team
Sonntag 3. Januar	2. Sonntag nach Weihnachten	
10.00 Heilandskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Ballhorn
Donnerstag 7. Januar		
18.00 KWA Stift	Abendgottesdienst	Ballhorn
Sonntag 10. Januar	1. Sonntag nach Epiphanias	
10.00 Heilandskirche	Gottesdienst	Meyer-Magister
Sonntag 17. Januar	2. Sonntag nach Epiphanias	
10.00 Heilandskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Ludwig


Donnerstag 21. Januar

18.00	KWA Stift	Abendgottesdienst	Ludwig
-------	-----------	-------------------	--------

Sonntag 24. Januar

10.00	Heilandskirche	3. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst	Ballhorn
-------	----------------	--	----------

11.30	Heilandskirche	Mini- und Kindergottesdienst	Ballhorn/Team
-------	----------------	------------------------------	---------------

Sonntag 31. Januar

10.00	Heilandskirche	Letzter Sonntag nach Epiphania Gottesdienst mit Abendmahl	Ludwig
-------	----------------	---	--------

Donnerstag 4. Februar

18.00	KWA Stift	Abendgottesdienst	Ludwig
-------	-----------	-------------------	--------

Sonntag 7. Februar

10.00	Heilandskirche	Sexagesimä Gottesdienst	Ballhorn
-------	----------------	-----------------------------------	----------

Sonntag 14. Februar

10.00	Heilandskirche	Estomihi „Love me tender“ – Ein Rock’n’Roll-Gottesdienst zum Valentinstag mit der Band JUMPIN’ ROCKETS	Ludwig/Streidl
-------	----------------	--	----------------

Donnerstag 18. Februar

18.00	KWA Stift	Abendgottesdienst	Ludwig
-------	-----------	-------------------	--------

Sonntag 21. Februar

10.00	Heilandskirche	Invocavit „7 Wochen ohne“ – Auftaktgottesdienst zur Fastenzeit	Ballhorn
-------	----------------	---	----------

Sonntag 28. Februar

10.00	Heilandskirche	Reminiscere Gottesdienst mit Abendmahl	Schmied
-------	----------------	--	---------

Freitag 5. März

		Weltgebetstag „Worauf bauen wir?“ – Vanuatu (siehe Seite 7)	Team
--	--	---	------

Sonntag 7. März

10.00	Heilandskirche	Okuli Gottesdienst	Ballhorn
-------	----------------	------------------------------	----------

11.30	Heilandskirche	Mini- und Kindergottesdienst	Ballhorn/Team
-------	----------------	------------------------------	---------------



Die Heilandskirche einmal
aus einem ganz anderen
Blickwinkel.
Foto: Kurt Greipel

SOL IDEO GLORIA



Die Lage im Gospelchor

Die Chorarbeit steht durch die Corona-Pandemie vor enormen Herausforderungen. Der Gospelchor ist inzwischen stark dezimiert und unter den Verbliebenen gehören einige zu den Risikogruppen. Diejenigen mit Vorerkrankungen sind besonders hart betroffen und warten das Ende der Corona-Pandemie ab, um weitermachen zu können. In der jetzigen Lage ist es nahezu unmöglich neue Sängerinnen und Sänger zu gewinnen. Corona reduziert den Spaß am Singen. Die zweite Welle macht zunehmend Sorge. Corona verhindert Auftritte. Wir arbeiten daran, dass wir zumindest im Gottesdienst in der Heiligen Nacht einen Auftritt im Freien mit dem wunderschönen Weihnachtslied „Oh Holy Night“ durchführen können. Um die Gottesdienste musikalisch zu unterstützen, beteiligt sich eine kleine Zahl der Sängerinnen und Sänger der Kantorei und des Gospelchores an dem Projekt „Mini-Chor“, womit jeweils ein oder zwei von ihnen die Gottesdienste gesanglich mit ausgestalten und anreichern. Das musikalische Engagement kann so gehalten werden, zumindest auf Sparflamme. Der Blick nach vorne lässt hoffen, dass wir während eines Rückgangs

der Corona-Infektionen im Frühling und Sommer nächsten Jahres die Choraktivitäten mit öffentlichen Auftritten und die Gewinnung neuer Mitglieder Stück für Stück wieder hochfahren können.

Der Gospelchor probt jeden Mittwoch außerhalb der Schulferien von 19 bis 21 Uhr im Gemeindezentrum, derzeit unter den Randbedingungen eines Hygienekonzeptes, etwas verkürzt, mit Mundschutz und Lüftungsunterbrechungen. Wir singen weiter!

*Bleiben Sie gesund
Ihr Stefan Drozkowski*

Flötenkreis

Nach der Coronapause trifft sich auch der Flötenkreis wieder. Mittlerweile ist er durch Neuzugänge auch komplettiert worden.

Leider sind Auftritte im Gottesdienst derzeit nicht möglich und so steht das gemeinsame Erarbeiten von Stücken im Vordergrund.

Wie wir alle wünscht sich auch der Flötenkreis bald wieder zu einer Normalität zurückkehren zu können. Bis dahin hoffen alle, einfach gesund zu bleiben.

Alles neu macht der Mai

Wie bereits berichtet gibt es Pläne einen Projektchor unter der Leitung von Prof. Dr. Martin Werner zu gründen.

Singen ist im Moment ja nur sehr eingeschränkt möglich. Trotzdem möchten wir uns am **Donnerstag, 3. Dezember**

2020 um 20 Uhr zu einem ersten gemeinsamen Beschnuppern und Singen im Gemeindezentrum treffen. Das geht natürlich nur unter Einhaltung aller dann gültigen Corona regeln. Wir hoffen sehr, dass das Treffen durchgeführt werden kann. Der Start des Projektchores ist derzeit für das Frühjahr 2021 geplant.

Wir freuen uns über viele Interessenten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte ans Pfarramt oder per Mail an mich: beate.haberkorn@elkb.de.

Ach das tut mal wieder richtig gut

Wieder den ganzen Tag im Wohnzimmer vor dem Arbeits-Laptop gesessen, mit dem Headset auf dem Kopf den Bildschirm und die Rauhfaser tapete angeschaut. Und dann endlich mal raus und mit anderen gemeinsam proben. Hören, wie man zusammen einen Raum mit Klang erfüllen kann. Endlich mal wieder im Chor singen. Tut uns das gut!

Die ersten Proben der Kantorei im Gemeindezentrum unter den Vorgaben des neuen Hygienekonzepts haben erstaunlich gut funktioniert und wieder viel Spaß gemacht. Auch wenn man sich an den Ablauf erst gewöhnen muss. Ein großes Dankeschön an alle, die daran mitgearbeitet haben!!!

So kann man sich das nun vorstellen: Um 20 Uhr betreten ca. 20

Gesangeswillige mit Maske den Raum. Jeder nimmt sich die Noten und geht zu seinem Platz, schön auf Abstand. Jacke nicht vergessen, denn es wird regelmäßig gut gelüftet. Die Maske erst am Platz abnehmen. Dann für das Doku-Foto kurz in die Kamera lächeln. Nach dem gemeinsamen Einsingen wird bis gegen 21 Uhr geprobt. Das ist natürlich kürzer als früher, aber mehr geht im Moment nicht. Da Auftritte nicht geplant sind, stehen eher mehrstimmige Kirchenlieder und kleinere Stücke auf dem Programm. Anschließend wird noch kurz aufgeräumt. Stühle und Tische wollen wieder an ihren Platz. Dann geht es glücklich und meist auch noch singend-summend auf den Heimweg.

Und so freuen wir uns, solange es dienstags heißt: Auf zum Chor!

Stephan Donath, Kantoreimitglied

Kantorei – Singen im Wald, Juli 2020, Foto: Beate Haberkorn





Gruppen und Kreise im Gemeindezentrum an der Heilandskirche

Jugendgruppen und junge Erwachsene

Montag 19 Uhr, ab 25 Jahren

Carina Alonso (0152/26091004)

Daniel Unterluggauer (0162/4322025)

Dienstag 19:30 Uhr, ab 15 Jahren

Tobias Köhler (0177/4518167)

Lorenz Kroll (0151/10054409)

Mittwoch 19:30 Uhr, ab 13 Jahren

Rafael Vorländer

Dienstagstreff

für Frauen jeden Alters

Dienstag 9 bis 11:30 Uhr

Krabbel- und Spielgruppen

Dienstag 8:30 Uhr, ab 2 Jahre,

Silvia Gorissen, Tel. 61 79 83

Donnerstag 8:30 Uhr, ab 2 Jahre,

Nicole Janocha, Tel. 66059130

Mittwochswichel (offene

Eltern-Kind-Gruppe)

Mittwoch 9:30 Uhr, Laura Schadhauser,
Kontakt übers Pfarramt

Hauskreis (Helmuth Kolb)

Alle zwei Wochen montags ab 19:30 Uhr:

7. und 21. Dezember 2020,

4. und 18. Januar, sowie

1. und 15. Februar 2021

das Forum – für alle

Liebe Forums-Interessierte!

Seit Frühjahr diesen Jahres hält uns nun ein winzig kleiner unscheinbarer Erreger in Atem, der nichts ist ohne seinen Wirt. Viele Menschen hat Covid 19 sowohl körperlich als auch oft wirtschaftlich in eine sehr bedrohliche Lebenslage gebracht. Im Augenblick können wir nur hoffen, dass all unsere Gegenmaßnahmen wirken und da muss jede/r seinen Beitrag leisten.

Dies ist auch der Grund, warum wir uns derzeit zu den Forums-Vorträgen und anschließenden Gesprächen nicht treffen können. Keine Abholmöglichkeit am Abend, die Nutzung der öffentlichen

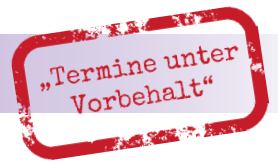
Verkehrsmittel und die unvorhersehbare Witterung, die Einhaltung der Hygienemaßnahmen und die Personenzahlbegrenzung – das ist unzumutbar, ganz abgesehen davon, dass es auch für Referenten eine höhere Belastung bedeutet.

So mussten Herr Gaby und ich uns schweren Herzens entschließen, vorerst keine Angebote zu machen. Sobald unsere Treffen wieder risikoloser möglich sein werden, informieren wir Sie rechtzeitig.

Bis dahin, bleiben Sie gesund,
es grüßen herzlich

Dr Ilsebeth Baumann
und Michael Gaby

Termine



Adventskranz-Binden leicht gemacht!

Samstag, 28. November 2020 um 17 Uhr im Gemeindesaal.

Für alle, die noch nie einen Kranz gebunden haben, und alle, die Lust haben, es dieses Jahr in Gemeinschaft zu machen. Grün und Gebindedraht wird gestellt. Auch für Plätze und Punsch ist gesorgt. „Kranz-Rohlinge“ (Strohring oder Ähnliches) und Kerzenhalter bitte mitbringen.



Unkostenbeitrag: 5,00 €.

Online-Anmeldung über Homepage (unter „Termine“).

Adventsbasar: „Für einen guten Zweck!“ (Spender*innen gesucht!)

Sonntag, 29. November 2020 (1. Advent) nach dem Familiengottesdienst

Auch dieses Jahr wollen wir die Adventszeit mit unserem traditionellen Basar eröffnen: Auf Weihnachten einstimmen und etwas Gutes tun! Hierfür suchen wir nach eifrigen Spender*innen und spendablen Käufer*innen. Wir freuen uns sehr über Selbstgemachtes, das sich zu diesem Anlass gut verkaufen lässt: Leckereien (Marmeladen, Plätzchen, Liköre etc), Schmuck für die Advents- und Weihnachtszeit (Weihnachtsbaumanhänger, Gestecke etc) oder praktische Dinge für die kalte Jahreszeit



(selbstgestrickte Socken, Handschuhe, Mützen etc). Alle Sachspenden bitte spätestens Donnerstag, 26. November 2020 beim Pfarramt abgeben.

Der Erlös dieses Adventsbasars kommt der Münchner Stiftung „PROJEKT OMNI-BUS“ zugute. Dort werden Eltern schwerkranker Kinder unterstützt.

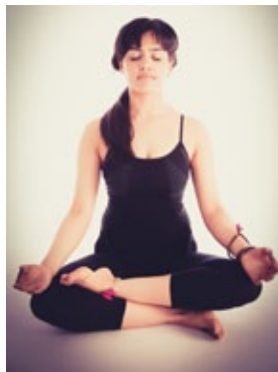
Termine



„Mit Ruhe durch die Adventszeit“ – Schweige-Meditation im Kerzenschein

„Es liegt im Stillesein eine wunderbare Macht der Klärung, der Reinigung, der Sammlung auf das Wesentliche.“

(Dietrich Bonhoeffer)



Ein „Advents-Special“ für alle, die spirituell auf der Suche sind oder einfach mal zur Ruhe kommen wollen: Wir treffen uns pünktlich zum Abendläuten um 18 Uhr in der Kirche. Gemeinsam wollen wir schweigend zur Ruhe kommen. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Eine Herausforderung ist das bloße Schweigen allemal!

Für Geübte und Ungeübte.

Zeit: **mittwochs, 2. bis 23. Dezember 2020** um 18 Uhr

Dauer: ca. 30 Minuten.

(„Vorbesprechung“ ab 17:30 Uhr: Hinweise und Tipps zur Meditation für Ungeübte)

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“

– Eine Bonhoeffer-Lesung

Sonntag, 6. Dezember 2020 (2. Advent) um 19 Uhr im Gemeindesaal

Als Bonhoeffer 1943 inhaftiert wird, bricht es seiner Verlobten Maria von Wedemeyer



schier das Herz. Sie haben sich erst vor einem knappen Jahr gefunden und müssen nun schon diese Krise aushalten. Sie werden sich in Freiheit nicht mehr sehen. Nur noch durch kurze Gefängnisbesuche und Briefe bleiben sie in Kontakt. Doch sie bleiben immer tapfer. Besonders ihre Briefe zur Weihnachtszeit 1943/44 sind tiefe Zeugnisse ihrer Liebeskraft, geprägt von bewundernswerter Menschlichkeit und einer unerschütterlichen Glaubenszuversicht.

Das Ehepaar Martin und Ursula Cremer lesen ausgewählte Briefe von Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer.

Aufgrund der aktuellen Umstände steht leider nur eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung. Daher ist eine Anmeldung erforderlich: Online-Anmeldung über Homepage (unter „Termine“) oder übers Pfarramt.

Termine

Lasst uns gemeinsam Weihnachtsgeschenke basteln!

Es müssen ja nicht immer große und teure Geschenke sein! Über kreative, selbstgebastelte Geschenke zu Weihnachten freuen sich gerade unsere Eltern und Großeltern bestimmt. Damit es für Mama, Papa, Oma, Opa, Tante, Onkel ... auch wirklich eine Überraschung wird, basteln wir ohne diese im Gemeindezentrum. Material und Bastelzubehör ist vor Ort, außer Freude am Basteln muss also nichts mitgebracht werden. Und da wir einen großen Raum haben, ist genug Platz und die erforderlichen Abstände können eingehalten werden.

Ansprechpartner: Christiane Gruber, Silke Buchberger

Wann: **Freitag, 11. Dezember 2020**

von 16 Uhr bis ca. 17:30/18 Uhr.

Wo: Gemeindezentrum an der Heilandskirche

Wer: Kinder ab 5 Jahren

Online-Anmeldung über Homepage (unter „Termine“).



3. Advent: „Frieden für die Welt!“ (Exkursion zur Frauenkirche)

Sonntag, 13. Dezember um 14 Uhr, Treffpunkt vor der Kirche

Wir begeben uns auf eine ökumenische Exkursion zur Austeilung des Friedenslichts in der Münchner Frauenkirche. Dazu treffen wir uns um 14 Uhr an der Heilandskirche und fahren dann gemeinsam mit der S-Bahn in die Innenstadt. (Kerzen oder Laternen gerne mitbringen, gibt's aber auch im Dom zu kaufen.) Online-Anmeldung über Homepage (unter „Termine“).

Ökumenische Termine

Aller Voraussicht nach werden wir auch in diesem Jahr unseren ökumenischen Neujahrs-Sternmarsch wagen. Wie gewohnt treffen wir uns **Neujahr** um 16 Uhr vor St. Birgitta bzw. am ehemaligen Bonhoeffer-Haus und um 16:20 Uhr vor St. Alto bzw. St. Korbinian, um nach einem kurzen Zwischenstopp an der Heilandskirche um 17 Uhr auf dem Rathausplatz die gemeinsame Neujahrsandacht zu feiern.

Hinsichtlich des Gottesdienstes zur Einheitsgebetswoche der Christen bitten wir auf Aushänge und Verlautbarungen zu achten, da gegenwärtig noch nicht entschieden ist, ob er überhaupt und, wenn ja, wann er stattfinden kann.

Termine

„Termine unter
Vorbehalt“

2x Neujahrsempfang

Donnerstag, 14. Januar 2021 um 17 und 19 Uhr im Gemeindesaal

Mit unserem alljährlichen Neujahrsempfang sagen wir „Danke“ für die große Hilfe unzähliger Ehrenamtlicher während des vergangenen Jahres. Lasst uns gemeinsam auf unsere Gemeinde anstoßen, die auch in diesen etwas komplizierten Zeiten nicht unterzukriegen ist!

Da mit „Corona“ sicherlich auch im neuen Jahr alles ein wenig anders wird als sonst, wird es diesmal – anders als sonst – eher ein Neujahrskonzert mit Sektempfang. Außerdem laden wir wegen der durch die Abstandsregeln limitierten Plätze im Gemeindesaal gleich **ZWEIMAL** zum Neujahrsempfang: 17 und 19 Uhr. Und wir bitten vorab um Online-Anmeldung über

Homepage (unter „Termine“) oder Anmeldung übers Pfarramt – spätestens bis zum 7. Januar 2021.



Mini- und Kindergottesdienst

Die Mini- und Kindergottesdienste richten sich an die Krabbel- und Kindergartenkinder in Begleitung ihrer Eltern und Geschwister, sowie die Schulkinder, die schon alleine in die Kirche kommen.



In jedem Gottesdienst steht eine biblische Geschichte im Mittelpunkt, die mit Hilfe von Bildern, Handpuppen oder einem Anspiel dargestellt und so für alle erlebbar wird. Lieder, Gebete und kleine Aktionen lassen sie uns dann mit allen Sinnen begreifen.

Die nächsten **Mini- und Kindergottesdienste** sind am **Sonntag, 24. Januar 2021 und Sonntag, 7. März 2021**

jeweils um 11:30 Uhr in der Heilandskirche

Kinderfasching: „Eigentlich bin ich ganz anders – ich komm nur viel zu selten dazu!“

Freitag, 12. Februar 2021 von 14 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum



Wir wollen gemeinsam Fasching feiern: Gemeinsam mit einem kurzen Familiengottesdienst in der Kirche beginnen (mit Verkleidung!) und dann gemeinsam Party machen im Gemeindezentrum. Mit Krapfen und Limo, mit Musik und Tanz, mit Dosenwerfen und Schokokuss-Schleuder u.v.m.

Termine

Wie das ganze unter „Corona-Bedingungen“ letztendlich aussehen wird, wissen wir noch nicht. Aber wenn es irgendwie möglich ist, werden wir feiern – zur Not mit einem „Freiluft-Konzept“ (z.B. digitale Schnitzeljagd mit Verkleidung). Jeweils aktuelle Informationen findet Ihr auf unserer Homepage.



Auftaktgottesdienst zur Fastenzeit: „Spielraum – 7 Wochen ohne Blockaden“

Sonntag, 21. Februar 2021 um 10 Uhr

Mit diesem Gottesdienst wollen wir die EKD-weite Fastenaktion „7 Wochen ohne“ auch bei uns in Unterhaching einläuten und uns damit bewusst auf den österlichen Weg machen.

Der passende Fastenkalender „7 Wochen ohne“ kann bis zum 31. Januar 2021 zum Preis von 11 € im Pfarramt vorbestellt und spätestens ab dem 16. Februar 2021 abgeholt werden.

Rat & Hilfe Wichtige Hilfseinrichtungen in München

Arbeitslosigkeit		089 – 12 69 91 70
Alkoholismus	Anonyme Alkoholiker	089 – 55 56 85
Behinderung	Offene Behindertenarbeit	089 – 12 66 11 60
Ehe-/Partnerschaftsberatung	ebz München	089 – 590 48 120
Familienberatung	ebz München	089 – 590 48 120
Geld- und Schuldnerberatung	Ev. Hilfswerk	089 – 189 04 76 60
Frauenobdach (häusliche Gewalt)	Karla 51	089 – 54 91 510
Krisen- und Lebensberatung	Münchner Insel	089 – 22 00 41
Lebensberatung	ebz München	089 – 590 48 120
Männer-Beratung	MiM	089 – 543 95 56
Psychische Probleme	Krisendienst Psychiatrie	0180 – 655 30 00
Seelsorge	* Telefonseelsorge:	0800 – 111 01 11
	* Münchner Insel (Marienplatz)	089 – 22 00 41
Selbstmordverhütung	Die Arche	089 – 33 40 41
Sexual- und Schwangerschaftsberatung	ebz München	089 – 59 04 81 50
Senioren-Sozialberatung		089 – 15 91 35 -20/-21

Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt Unterhaching

Liebigstraße 22 · 82008 Unterhaching

Tel. 089–6115586 pfarramt.unterhaching@elkb.de

Adresse im Internet www.unterhaching-evangelisch.de

Öffnungszeiten Di, Mi: 10:00 bis 12:00 Uhr; Do: 15:00 bis 17:00 Uhr;
Fr: 8:00 bis 10:00 Uhr

Evangelischer Kindergarten „Die Arche“

Parkstraße 9 · 82008 Unterhaching (Zugang hinter dem Gemeindezentrum)

Tel. 089–6113664 Fax: 089–61 56 57 82 kiga.arche-unterhaching@elkb.de

Adresse im Internet: www.arche-unterhaching.de

Leitung: Veronika Haas Mayer

Heilandskirche

Liebigstraße 22 · 82008 Unterhaching

KWA Stift

Rathausstraße 34 · 82008 Unterhaching

Mitarbeiter*innen und Ansprechpartner*innen

Fabian Ludwig, *Pfarrer*

Tel. siehe Pfarramt

fabian.ludwig@elkb.de

Christiane Ballhorn, *Pfarrer*

Tel. 089–611 27 52

Isabel Hellwig, *Pfarramt*

Tel. 089–611 55 86

Dr. Ilsabeth Baumann, *Vertrauensfrau*

Tel. 089–611 55 42

Yi-Rang Ock, *Kirchenmusik (inkl. Gospelchor)* übers Pfarramt

Ute Krühler, *Kantorei*

Tel. 089–61 89 46

Thomas Mertes, *Hausmeister*

Tel. 089–611 990 86

hausmeister.heilandskirche.unterhaching@elkb.de

Spendenkonto

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg IBAN: DE 80 7025 0150 0017 3452 16

Impressum

Der Gemeindebrief berichtet über Vorhaben, Ereignisse und Veranstaltungen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Unterhaching. Bei allen Beiträgen behält sich die Redaktion eine eventuelle Überarbeitung vor.

Verantwortlich i.S.d.P.: Fabian Ludwig, Satz und Layout: Gerhard Koehler

Redaktionsteam: Christiane Ballhorn, Stefan Drozkowski, Beate Haberkorn, Fabian Ludwig, Birgit Maiwald, Klaus Weber, Hermann Wolfrum

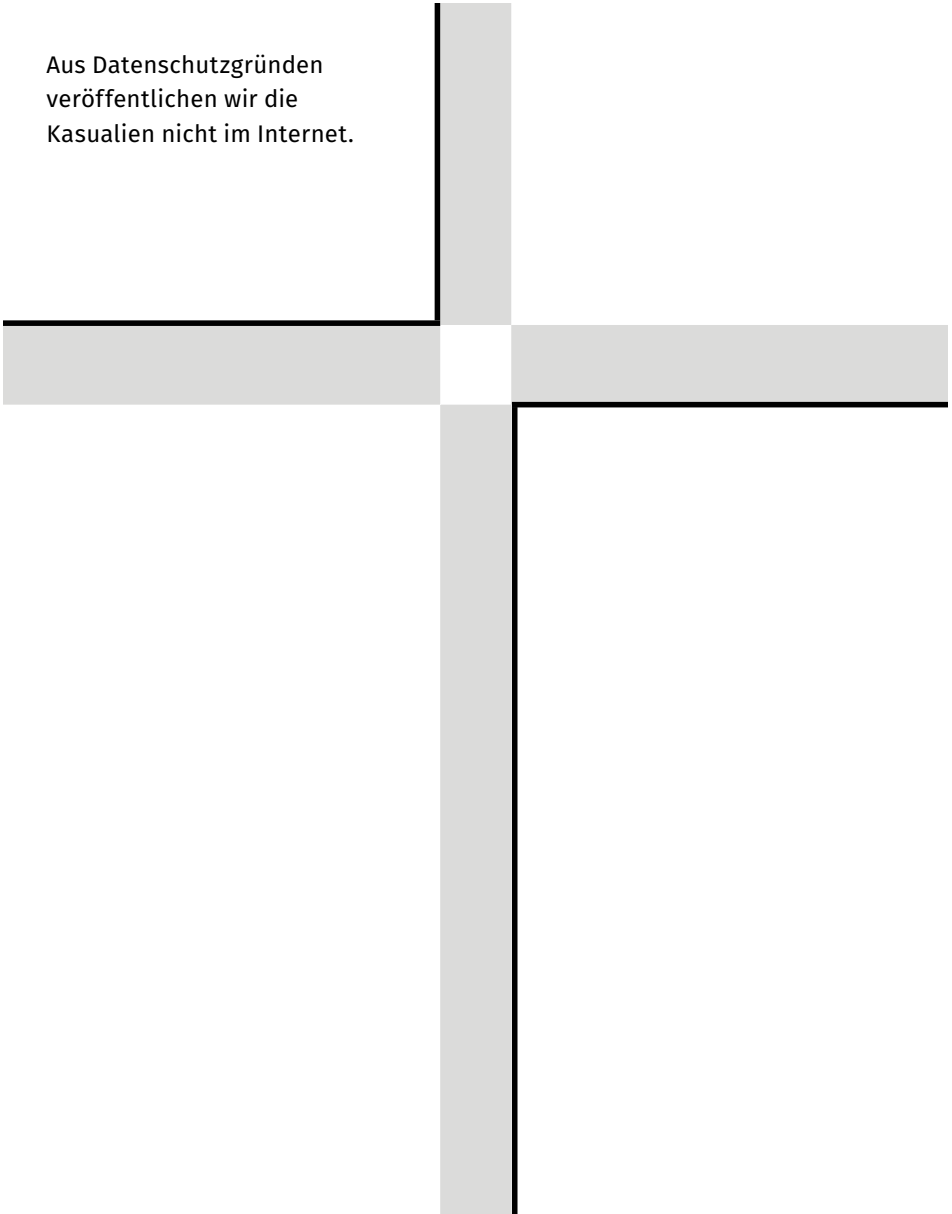
Druck:



Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am **Montag, 25. Januar 2021.**

Im Zeichen Gottes

Aus Datenschutzgründen
veröffentlichen wir die
Kasualien nicht im Internet.



WAS MEIN LEBEN REICHER MACHT:

Sonnenaufgang über Bamberg, Sonnenbaden am Rhein und Sonnenuntergang in den Mosel-Weinbergen. Corona hin oder her ... Einfach toll!

Stephan, aus der Lohestraße

Auf meinen Radtouren den wunderbaren Wandel der Natur im Jahreskreis zu beobachten.

Christiane, aus der Goerdelerstraße

Ich erlebe Kinder um mich herum – und sehe das ewige Leben.

Stefan, aus der Säulenstraße

Ganz überraschend ein Geschenk für die Urgroßmutter im Briefkasten zu finden.

Leonore, aus der Truderinger Straße

Ein gutes Buch zu lesen, bei dem sich ganz neue Perspektiven und Standpunkte eröffnen.

Julian, aus der Parkstraße

Das Glück, das ich empfinde, wenn mir meine Enkelkinder die Welt erklären.

Jutta, aus der Fasanenstraße

Es regnet wie aus Kübeln. Ich zieh' meine Regensachen an – und geh' wandern. In der regnerischen Herbstlandschaft der Berge tankt meine Seele wieder auf.

Flo, aus der Hans-Durach-Straße

Was macht Euer Leben reicher?

Schreibt uns! pfarramt.unterhaching@elkb.de

(Bitte mit Angabe der Straße, in der Ihr wohnt – und der expliziten Erlaubnis, Euren Beitrag an dieser Stelle veröffentlichen zu dürfen!)